Hannover (red). Der landwirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Hermann Grupe, fordert mit größter Entschlossenheit bereichsübergreifend mit Veterinär- und Humanmedizinern gegen multiresistente Keime (MRSA) vorzugehen. „Es muss endlich Schluss sein mit den einseitigen, fachlich falschen Schuldzuweisungen an die Landwirtschaft. Die wahren Zusammenhänge über die Ursachen multiresistenter Keime drohen verschleiert zu werden. Die Keime könnten sonst zu einer Gefahr für Gesundheit und Leben von Menschen zu werden“, zeigt sich der FDP-Agrarexperte und Landwirt besorgt. Umfragen bestätigen Grupe zufolge, dass mehr als 50 Prozent der Menschen glauben, dass die Landwirtschaft wesentliche Ursache von MRSA ist. Das Robert Koch Institut habe jedoch bestätigt, dass zwischen 2010 und 2013 lediglich 2 Prozent der MRSA-Fälle auf landwirtschaftliche Nutztiere zurückzuführen waren. Grupe: „Wir müssen vor allem die Rolle von Haustieren aber auch von Krankenhäusern in die Risikobetrachtung einbeziehen. In aller erster Linie müssen die Menschen selbst verantwortungsbewusster mit Antibiotika umgehen. Auch wenn es bequemer ist auf die Landwirtschaft zu zeigen – das weitaus größte Problem liegt nachweisbar in der Humanmedizin.“